

Tauziehen um die

Ein Etappensieg für das Tauernklinikum: Es hat die Bewilligung für die radiologische Praxis erhalten.

ZELL AM SEE (gud). Franz Öller, Geschäftsführer des Tauernklinikums, zeigt sich höchst erfreut über den positiven Bescheid der Behörde. Das Land bewilligt damit, dass das Tauernklinikum die ehemalige Ordination von Dr. Silli im Zentrum von Zell übernehmen und weiter betreiben darf. Bei der Eröffnung im Oktober 2018 war das noch nicht geklärt gewesen.

Einspruch erwartet

Wie berichtet wurde dann als „Gesellschaft für Digitale Diagnostik“ ein Antrag zur Errichtung einer privaten Krankenanstalt in dieser Praxis gestellt. Der Bescheid bestätigt, dass diese Gesellschaft der Tauernklinik unter der Leitung

von Prof. Rudolph Pointner berechtigt ist, ein Ambulatorium an diesem Standort zu führen und dort radiologische Leistungen zu erbringen.



GF FRANZ ÖLLER

„Es ist mir völlig unverständlich, warum sich die Ärztekammer gegen diese sinnvolle Lösung wehrt.“

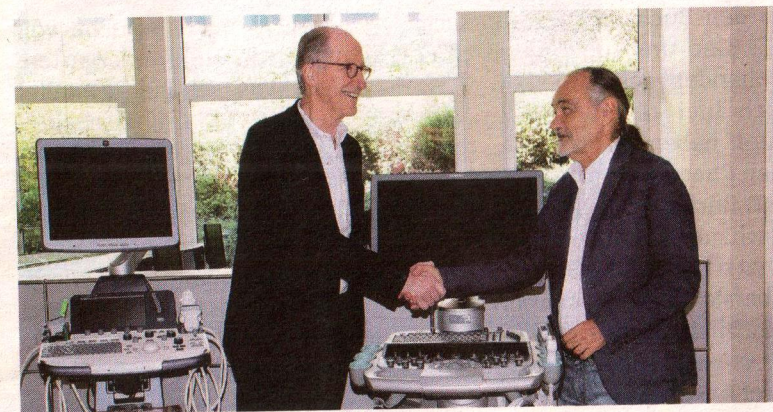
„Die Behörde hat die Einrichtung kontrolliert und führt in dem Bescheid einige Auflagen an, die noch zu ändern sind“, erklärt Öller. Dabei handle es sich um kleine Details, wie die Anbringung von Fliegengittern an den Fenstern, die leicht umzusetzen sind. Öller rechnet allerdings damit, dass die Ärztekammer diesen Bescheid beeinspruchen wird. „Das wurde bereits vorab angekündigt, daher ist davon auszugehen,

dass Einspruch erhoben wird. Das würde das Verfahren leider weiter verzögern.“ Wie bereits mehrfach berichtet, ist die Ärztekammer der Ansicht, dass wieder ein niedergelassener Arzt die Ordination führen sollte, und hat einen eigenen Antrag für eine radiologische Praxis eingebracht. Laut Auskunft der Ärztekammer wird der Bescheid derzeit auf seine Rechtmässigkeit geprüft. Wenn nötig werde man innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist von vier Wochen Einspruch erheben.

Widerstand der Ärztekammer

„Es ist völlig unverständlich, warum man sich gegen diese sinnvolle Lösung wehrt“, so Öller. Der Bescheid geht davon aus, dass ein medizinischer Bedarf gegeben ist. Dieser wurde nicht erneut erhoben, da die Praxis in dem gleichen Leistungsumfang wie ehemals von Dr. Silli betrieben wird. „Ich gehe daher davon aus, dass das

Radiologie



Dr. Siegfried Silli und Prof. Rudolph Pointner bei der Übergabe der Ordination im Oktober.

Fotos: Gudrun Dürnberger

rechtlich hält und zu unseren Gunsten entschieden wird“, versichert Öller.

Vorerst wird der Standort als eine Zwischenlösung von Dr. Johannes Georg Vogler weiter geführt wie bisher. Allerdings muss die Ordination seit 1. April als Wahlarztpraxis geführt werden. Die Patienten müssen daher vorerst einen Teil der Behandlungskosten

selbst bezahlen. An den Öffnungszeiten werde sich im April aber nichts ändern, so Öller. Unter der Voraussetzung, dass kein Einspruch erhoben wird, könne man in der Folge einen Antrag auf Betriebsbewilligung stellen. Die Praxis werde dann mit Ärzten des Tauernklinikums geführt und eigene Räumlichkeiten für die Mammographie geschaffen.